



Bild: Lisa Fuhrmann

Kirchgemeinde Seelitzer Land

Gemeindebrief

April /
Mai 2024

*Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.*

1 Petr. 3,15



Topfseifersdorf



Seelitz



Frankenau

„So ist nun weder der etwas, der pflanzt, noch der begießt, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. ...“

1. Korinther 3

Liebe Gemeinde,

ich sitze hier und schaue aus dem Fenster. Der Himmel ist strahlend blau, die Wiesen sehen schon saftig grün aus, die Sonne strahlt und ich höre durch das geöffnete Fenster die Vögel zwitschern - es wird Frühling. So langsam fange ich an, unseren Balkon vorzubereiten, die letzten Reste des Vogelfutters zusammenzukehren, Spinnenweben zu entfernen und die ersten Samen in die frische Erde zu säen. So oder so ähnlich sieht es vielleicht auch bei euch zuhause aus. Erste Setzlinge wurden vielleicht schon ins Gewächshaus gesetzt oder die ersten Samen in den Garten oder Blumenkasten ausgesät. All diese Arbeiten dienen als Vorbereitungen für einen Sommer und Herbst voller bunter Blüte und reicher Frucht.



Foto: Lisa Fuhrmann

Aber was wäre, wenn ich vergesse die Samen einzupflanzen oder ich sie zwar einpflanze, aber vergesse ausreichend zu gießen? In anderen Fällen kümmere ich mich um einige Pflanzen korrekt nach Anleitung, säe den Samen in der vorgegebenen Tiefe ein, bette ihn in die beste Erde am passenden Standort, gieße wie vorgeschrieben und er bringt trotzdem keine Blüte oder Frucht. Ebenso ergeht es uns auch im Leben. Auch wir säen aus im Glauben und wollen Früchte hervorbringen.

Ich bin bei der Suche nach einem passenden Bibelwort im 1. Korinther Kapitel 3 mit meinen Gedanken hängen geblieben. Da steht in den Versen 7-9 geschrieben:

„So ist nun weder der etwas, der pflanzt, noch der begießt, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. Der aber pflanzt und der begießt, sind einer wie der andere. Jeder aber wird seinen Lohn

empfangen nach seiner Arbeit. Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau.“

Gott hat uns dazu auserwählt, in seinem Garten, seiner Gemeinde, Mitarbeiter zu sein. Er hat uns anvertraut die Saat seines Evangeliums zu säen und zu bewässern. Ohne diese wichtigen Aufgaben des Säens und des Bewässerns wird auch mein kleiner Garten auf dem Balkon sich nicht verändern oder Frucht bringen können.

Aber diese zwei Aufgaben allein reichen nicht aus. Es gibt Einen, der dem Ganzen noch das Wachstum verleiht, unseren himmlischen Vater. Wir können so oft aussäen und gießen - es wird nichts nützen. Nur durch Gottes Wirken kann Veränderung geschehen. Wie oft sind wir jedoch in Eile und nehmen uns nicht genügend Zeit für sein Wort. Deswegen ist es umso wichtiger immer wieder die Stille zu Suchen und unser Herz zu öffnen für seinen Willen. Damit wir in dem Bewusstsein leben und arbeiten können, dass wir unter seiner Gnade stehen und ER derjenige ist, der alles wachsen und gedeihen lässt.

Und bei dem Ganzen ist ein jeder Mitarbeiter gleich wichtig wie der Andere. Ohne einen gesäten Samen ist es Unnützlich zu gießen und ohne das

Gießen wird der Samen auf ewig in der Erde bleiben. Nur als Einheit miteinander und dabei unter Gottes Führung können wir Großes erreichen.

Lasst uns also gemeinsam, jeder mit seiner anvertrauten Aufgabe und Begabung, Gottes Garten zum Blühen bringen und immer in der tiefen Gewissheit, dass am Ende nur ER mit seiner Herrlichkeit wirken kann.

Eure Lisa Fuhrmann

Hauskreis - "on fire"

Uns gibt's seit 2010 mit wechselnder Besetzung

Wer ?

aktuell sind wir zu dritt - Franziska, Johannes und David

Was machen wir ?

- gemeinsamen Lobpreis
- Bibel lesen oder Themen besprechen, die oben auf liegen
- zusammen beten

Wann ?

Wir treffen uns mittwochs 19.30Uhr abwechselnd bei uns zu Hause.

Gern kann jemand dazu kommen. Wir sind auch flexibel und treffen uns gern an einem anderen Wochentag.

Wir wünschen uns dabei Verbindlichkeit im Miteinander.



Redaktionsschluss Ausgabe für
Juni/Juli: **06.05.24**

Gemeindeaufbau-Treffen



Foto Lisa Fuhrmann

Am 28. Februar 2024 fand das 2. Gemeindeaufbau-Treffen statt. Mit über 20 Teilnehmern von Jung bis Alt konnten wir verschiedene Themen, die uns im Hinblick auf die Gemeinde bewegen, bedenken. In zwei verschiedenen Gruppen wurde zu den Punkten „Gottesdienst“ und „Gemeinschaft leben“ gearbeitet. So sind verschiedene Möglichkeiten in Augenschein genommen worden, unsere Gottesdienste vielseitiger zu gestalten, zum Beispiel: Fürbittanliegen spontaner einbringen zu können oder wieder stärker aus der Gemeinde heraus Gottesdienste zu gestalten und Gemeindeglieder einzubinden, die dazu bestimmte Themen auf dem Herzen haben. Dazu soll ab März in mehreren Gottesdiensten eine Liste ausgelegt werden, in die sich jeder eintragen kann, der ein Thema einbringen und durchführen kann. Außerdem kann man sich eintragen, wenn man sich ein bestimmtes Thema z.B. für einen Gottesdienst, Haus-

kreis, die Junge Gemeinde, Frauenkreis... wünscht.

Zudem haben wir gemerkt, dass es sinnvoll ist, eine „Bestandsaufnahme“ aller bestehenden Kreise und Gruppen der Gemeinde zu machen. Dies ermöglicht es uns und neuen Gemeindegliedern sowie Außenstehenden, einen Überblick zu bekommen und Ansprechpartner zu finden, falls Interesse besteht, zu dem einen oder anderen Kreis dazuzukommen. Hierfür wollen wir Kurzsteckbriefe erstellen, die in allen drei Kirchen bzw. Gemeindegemeinschaften ausgehängt sowie Stück für Stück im Kirchenblättchen veröffentlicht werden. Dies und viel mehr konnte in der doch recht kurzen Zeit erarbeitet werden. Einige Überlegungen stecken noch in den Kinderschuhen, andere werden wir bereits Schritt für Schritt beginnen umzusetzen und in den Gottesdiensten entsprechend dazu berichten.

Wer sich ebenfalls ermutigt fühlt, mitzudenken und mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen an unserem **nächsten Treffen am 17.04.2024 um 19.30 Uhr in Seelitz** dabei zu sein. An vielen Punkten sind die Meinungen, das Verständnis oder Einschätzungen so bunt, vielseitig und verschieden wie die Menschen, die an dem Treffen teilgenommen haben. Das fordert uns heraus, immer wieder einen liebevollen und wertschätzenden Umgang miteinander zu finden und bereit zu sein, die Meinung meines Gegenübers einfach so stehen zu lassen oder gemeinsam einen Kompromiss zu suchen. Es ist schön zu sehen, dass sich so viele eingebracht haben und bereit sind, mit darum zu „ringen“, Gemeinde zu gestalten und dadurch die Größe und Güte JESU zum Ausdruck zu bringen. Wir sind gespannt, wo uns dieser Prozess hinführt. Und weil wir uns darüber einig sind, dass es nicht um einzelne Befindlichkeiten geht, sondern dass wir Gemeinde sind und JESUS unser Haupt ist, wollen wir IHN immer im Mittelpunkt stehen haben. Wir ermutigen deshalb jeden Einzelnen, den Prozess für sich selbst und die Gemeinde als Ganzes, im Gebet und direktem Austausch mit IHM zu tragen.

- das Moderationsteam -

Liebe Gemeinde,

im letzten Gemeindebrief wurde ein Artikel zu „311- 3 Frauen, 3 Religionen, 1 Thema“ veröffentlicht. Dazu haben sich einige aus der Gemeinde telefonisch und persönlich gemeldet, die den Kirchenvorstand um eine Stellungnahme bzw. Richtigstellung baten.

Dieser Artikel ist unter der Rubrik „Blick über den Tellerrand“ von den Verantwortlichen des Gemeindebriefes veröffentlicht worden. Ein Thema, das Jugendliche beschäftigt, die sich auch im Religionsunterricht damit auseinandersetzen und sich die Frage stellen, warum können diese drei Religionen Judentum, Islam und Christentum nicht friedlich miteinander leben. In Berlin hat man den Versuch gestartet, alle drei Religionen unter ein Dach / Haus zubekommen. Wenn man sich dies aber genauer anschaut, dann stellt man fest, dass alle drei Religionen ihre Probleme damit haben. Nur eine kleine Abspaltung aus dem Islam ist zum Dialog bereit, auch von jüdischer und christlicher Seite gibt es großen Widerstand

Alle drei Religionen beziehen sich auf Abraham, aber in der Gottesfrage gibt es doch große Unterschiede. Allah ist nicht mit dem Gott der Juden und Christen gleichzusetzen. An der zentralen Person Jesus, den wir Christen als Sohn Gottes und persönlichen Heiland dieser Welt bekennen, reiben sich die Muslime und auch die Juden. Ein dreieiniger Gott (Vater, Sohn und Heiliger Geist) ist unvorstellbar im Judentum und im Islam. Das Kreuz, ein zentrales Symbol der Christen, ist somit eine Provokation gegenüber der Welt. So wie wir Christen nicht bereit sind, auf das Kreuz zu verzichten und damit am Erlösungswerk Jesu am Kreuz für die Menschen festhalten, so wird es unter den drei monotheistischen Weltreligionen keine gemeinsame Grundlage geben. Jede Religion beansprucht für sich die Wahrheit. Das macht es schwer, aber dennoch sollten wir nicht verachtend auf unsere Mitmenschen schauen, die eine andere Religion angehören.

Mit den jüdischen Menschen sind wir viel enger miteinander verbunden als mit den Muslimen, denn auch Jesus war ein Jude und somit haben wir gemeinsame Glaubenswurzeln. Es gibt in unserer Gemeinde viele Möglichkeiten und Angebote, wie wir diesen Dialog pflegen können. Zum Beispiel im Austausch mit den Israelfreunden erfahren wir u. a. über die Zeitschrift „ZUM LEBEN“, was unsere jüdischen Geschwister zur Zeit bewegt. Im Gebet können wir als Christen auch hier Verantwortung übernehmen.

Wie sieht es aber mit den Beziehungen zu den Moslems aus? Viele Menschen mit muslimischen Hintergrund kommen zur Zeit in unser Land. An den Schulen, beim Einkauf in den Städten oder auch im Kollegium leben, sehen und arbeiten wir mit ihnen. Wie sollen wir damit umgehen, was sagt die Bibel dazu? Erinnern wir uns an die syro-phönizische Frau, die Jesus um die Heilung ihrer Tochter bat. Sie gehörte nicht zu „den Schafen des Hauses Israel“ (Mt. 15,24). Dennoch hat sich Jesus ihrer erbarmt.

Um Jesus nachzufolgen, sollten wir nicht immer auf die Unterschiede Andersdenkende achten, sondern das Leben, was Jesus uns vorgelebt hat. Damit geben wir das beste Zeugnis für unseren Herrn Jesus ab. Dann können wir auch gelassen gegenüber „House of One“ bleiben und den Frieden mit unseren muslimischen Mitmenschen suchen, denn wir wissen, wer wir in Christus sind.

Passend zur Jahreslosung 2024: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ (1. Kor. 16,14).

Es grüßt herzlichst,
Ihr Kirchenvorstand

April

Sonntag/Feiertag	Zeit	Seelitz	
01.04.	9.30 Uhr		
07.04.	9.30 Uhr		
14.04.	9.30 Uhr	Pfr, Wüst / Konfi-Vorstellung	
21.04.	9.30 Uhr		
28.04.	9.30 Uhr	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung	

Mai

Sonntag/Feiertag	Zeit	Seelitz	
05.05.	9.30 Uhr		
09.05.	9.30 Uhr		
12.05.	9.30 Uhr		
19.05.	13 Uhr	Konfirmation	
20.05.	10 Uhr	Gottesdienst Schwesternverbund	
26.05.	13 Uhr		



April

<i>Topfseifersdorf</i>		<i>Frankenau</i>	
		Pfr. Wüst	
Pfr. Wüst	 		
		Pfr. Wüst	

Mai

<i>Topfseifersdorf</i>		<i>Frankenau</i>	
		Pfr. Wüst	 
Himmelfahrtsgottesdienst Zschoppelshain	*		
Pfr. Wüst	 		
Dorrfestgottesdienst			



Segnungsangebot



Taufe

* bei Regen in Topfseifersdorf

Gruppen-Termine

Landesk. Gemeinschaft	03.04./17.04./ 15.05./29.05.	19.30 Uhr	Topfseifersdorf
Bibelstunde/-nachmittag	26.04./ 31.05.	14.30 Uhr	Seelitz
	10.04./22.05.	19.30 Uhr	Döhlen
	09.04./21.05.	14.00 Uhr	Topfseifersdorf
Männerstammtisch	24.04./29.05.	19.30 Uhr	Seelitz
Konfi-Tage	25.05. (7. Klasse)	10.00 Uhr	Seelitz
Kirchenvorstand	25.04./30.05.	19.30 Uhr	Seelitz
Frauenkreis	10.04./08.05./19.06.	19.30 Uhr	Seelitz
24h-Gebet	26.04./27.04. 24.05./25.05.	18.00 Uhr	Seelitz oder von zu Hause
Chor	dienstags	19.30 Uhr	Seelitz
Posaunenchor	montags	19.30 Uhr	Seelitz
Flötenkreis	dienstags	15.45 Uhr	Seelitz
Christenlehre(1.-3. Kl.)	dienstags	16.15 Uhr	Topfseifersdorf
	mittwochs (14-tägig)	15.30 Uhr	Seelitz
Jungchar (4.-6. Kl.)	mittwochs (14-tägig)	15.30 Uhr	Seelitz
	donnerstags	16.30 Uhr	Topfseifersdorf
Vorkurrende	montags	16.30 Uhr	Seelitz
Kurrende	mittwochs	15.30 Uhr	Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jung- schar)
Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr	Seelitz JuBeZe
Gemeindeaufbau	17.04.24	19.30 Uhr	Seelitz

4. JUGEND MISSIONSTAG
MIT DEM EVANGELISATIONSTEAM

>> AUFBRUCH MIT JESUS <<

1. MAI 2024
10-16 UHR
STADTKIRCHE BURGSTÄDT
KANTOR-MEISTER-STRASSE 2B, 09217

SEMINARE

1. BEKEHRT - Was ist das?
LUTZ SCHEUFLE
EVANGELIST, AUTOR

2. BERUHEN - Wie erkenne ich das?
JOSCHUA REINIGER
PASTOR FEG BERN

3. BEGABT - Wie nutze ich das?
LUDWIG RÜHLE
PASTOR, LEHRER PRAKT. THEOLOGIE

4. BEWAHRT - Wie funktioniert das?
SIMON GRUBER
MISSIONAR, MISSIONS-COACH

PAUL KOCH
PREDIGTEN

Anfahrts-
beschreibung

INFOS & PROGRAMM: www.Jugendmissionstag.de

"Hör-Tipp" - Sendungen ERF-
"Mensch Gott" auf YouTube. Zu erleben
gibt es spannende Interviews mit Men-
schen, die sich in ausweglosen Situatio-
nen an Gott gewandt haben. Was da-
nach geschah, wird authentisch und le-
bensnah berichtet.

Ein Beispiel ist ein Interview mit Toni
Kraus, der bereits mit 7 Jahren auf der
Bühne bei Florian Silbereisen stand und
sehr erfolgreich war.

Wie es mit ihm weiterging, können Sie
sich gern anhören. **Fam. Reichel**



Foto: Lisa Fuhrmann

Kirchlich bestattet wurden:

Herr Wolfgang Hortenbach aus Bernsdorf
Frau Ursula Kirchhübel, geb. Latzel aus Frankenau

In deine Hände befehle ich meinen
Geist; du hast mich erlöst, HERR, du
treuer Gott.
Psalm 31,6

N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de

Blitzlichter aus der Konfiarbeit

Im März erlebten wir wieder einen großen Konfitag mit Jugendlichen der Gemeinden Königshain-Wiederau und Seelitzer Land. Dreimal im Jahr organisieren die Gemeinden einen gemeinsamen Konfitag mit viel Input, Kreativzeit, gemeinsamen Essen und Zeit für Gespräche.

Im März stand für uns das Thema Leid und Hoffnung im Mittelpunkt. Auf ganz unterschiedlicher Weise näherten sich die Jugendlichen in drei Themengrup-

pen und einer Kreativzeit diesem Thema. Dabei entstand unter anderem diese Collage. Jesus hat gelitten und auch unser Leben wird nicht frei von schweren Zeiten und Leid sein. Wie können wir trotzdem die Hoffnung behalten? Was ist unsere Hoffnung?

Nicht zu Letzt wurde die Gruppe bestens durch die Eltern und ihren Helfern samt Gulaschkanone versorgt.

Diese großen Konfifamstage sind eine tolle Möglichkeit, Konfiarbeit in unserer Region zu verknüpfen. Ein Projekt, das nicht nur durch die Vakanz in Königshain-Wiederau entstand. Auch die gemeinsamen Konfi-Aktiv-Tage sind als Kooperationsprojekt voraus gegangen. Und wir erleben es als sehr bereichernde und fröhliche Arbeit!



Plakat einer Konfigruppe

CVJM Seelitz e. V.

Kolkauer Straße 11, 09306 Seelitz

E-Mail: info@cvjm-seelitz.de

Ausleihe des Busses: 03737/4493752

Vorsitzende Kathrin Graichen:
03737/4493298

Konto Nr.
DE04 8705 2000 3200 003838

Unterstützer, Sponsoren und Mitarbeiter ge- sucht!!!

Aus unserer Überzeugung und unserem Glauben heraus finden wir es bedenklich, dass der Halloweenbrauch auch in unserer Gegend Einzug hält. Statt als Gruselgestalten von Haus zu Haus zu ziehen und Süßigkeiten zu sammeln, möchten wir in diesem Jahr mit Familien das LICHT feiern. Unser größtes Anliegen hierbei ist einen Tag



voller Freude, Gemeinschaft und guter Impulse zu erleben. Gemeinsam mit Jugendlichen haben wir Ideen gesammelt und daraus ein Projekt entwickelt. So wollen wir am 31.10.2024 auf dem Gelände der Kirchgemeinde Seelitz das Fest „Wonder of Light“ feiern.

Um ein gelingendes Fest zu feiern, benötigen wir noch Unterstützung in Form von Sponsoring für die Tombola, Muskelkraft für Auf- und Abbau des Festgeländes, Mitarbeit bei verschie-

denen Workshops und bei der Speisenversorgung. Dankbar sind wir für jeden, der unser Projekt während der Vorbereitungszeit im Gebet begleitet und finanzielle unterstützen möchte. Hast du noch gute Ideen, die du gern mit einbringen möchtest? Melde dich unter ivonne.graich@cvjmseelitz.de oder 0178/5742067.



30.06. – 07.07.2024

Komm mit
nach

Arkeden / Rumänien



Gemeinsam mit Euch möchten wir eine geniale Zeit erleben und Rumänien entdecken. Wie ist das Leben dort, welche Traditionen gibt es und wie ist die Landschaft. Benjamin Schaser und seine Familie arbeiten unter Gottes schützender Hand in einer Kirchenburg in Arkeden. Dort verantworten sie unter anderem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor Ort. Er wird uns in Empfang nehmen und diese Woche beherbergen. Ich bin schon total gespannt, auf alles was uns erwartet. Willst DU dabei sein? Dann melde Dich schnell an!



Der komplette Flyer ist auf unserer
Gemeindehomepage zu finden!



Pfarrer	Daniel Wüst daniel.wuest@evlks.de	03737-42563
Verwaltung	Kerstin Hinze	03737-42563
Öffnungszeiten	Montag – Freitag:	8:00-12:00 Uhr
	Donnerstag zusätzlich:	15:00-18:00 Uhr
Postanschrift	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seelitzer Land Kolkauer Str. 10, 09306 Seelitz	
E-Mail	kg.seelitz@evlks.de	
Homepage	www.kirche-seelitzer-land.de	
Kantor	Michael Reichel	03737-41679
Diakon	Matthias Schnabel diakon.schnabel@web.de	03727-9799436
KV-Vorsitzender	Jörg Graichen	03737-41616
Küsterin	Evelyn Heft	03737-48270

<u>Ansprechpartner</u>	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
Friedhof	Michael Reichel 03737-41679	Tobias Gabriel 01523-7929753	Tobias Gabriel 01523-7929753 Simone Hamm 0173-5837143
Ortsvertreter		Matthias Heinig 03727-3596	Andreas Schlegel 0173-5611706

Bankverbindung

Kirchgeld, Friedhof, Spenden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seelitzer Land
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE92 8705 2000 3200 0030 30

Sonstige Zahlungen

Kassenverwaltung Grimma
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE08 3506 0190 1670 4091 19
Bitte Verwendungszweck unbedingt einfügen: RT 2837

Männerstammtisch	Bernd Bemmann	03737-48990
Bibelstunde Seelitz	Christine Fritsching	03737-41622

Im Gemeindebrief werden oft Fotos und Infos von unseren Gemeindegliedern abgedruckt. Sollten Sie keine Veröffentlichung zu Ihrer Person wünschen, teilen Sie dies bitte schriftlich dem Pfarramt in Seelitz mit.